



Familienbildungsstätte  
Dülmen  
Katholisches Bildungsforum Coesfeld

Hildegard Streyll  
Dipl.-Pflegepädagogin (FH)  
Dipl.-Pflegerwirtin (FH)

## Fortbildungskonzept „**Jugendlicher Seniorenbegleiter**“ *nach dem Dülmener Modell*

### I. Ausgangslage

Medienberichte der letzten 15 Jahre über den sog. Pflegenotstand, schlechte Arbeitsbedingungen in Altenheimen und niedrige Löhne für Pflegekräfte sowie pauschalisierende Vorverurteilungen im Hinblick auf menschenunwürdige Zustände in Altenheimen schüren nicht nur die Ängste vor der pflegebedingten Abhängigkeit im Alter, sondern machen den Pflegeberuf für viele Jugendliche in der Berufsfindung unattraktiv. Zudem haben Jugendliche heute in ihrem Alltag wenig Kontakte zu älteren und pflegebedürftigen Menschen und werden - z.B. durch die Schule – häufig nicht auf die Themen Pflegebedürftigkeit, Demenz und Sterben vorbereitet. Daher scheint es dringend geboten, Jugendlichen **eigene Erfahrungen** mit älteren Menschen und einen **neutralen Zugang** zu pflegebedürftigen Menschen und Einrichtungen der Altenhilfe zu ermöglichen.

### II. Ziele

Bereits heute das Engagement Jugendlicher für ältere Menschen zu fördern – z.B. im Rahmen dieses Fortbildungskurses mit einem Praktikum - ist im Hinblick auf die zunehmende Alterung der Gesellschaft und damit größer werdenden Gruppe pflegebedürftiger Menschen eine Investition in die Zukunft, denn die Fortbildung zum Jugendlichen Seniorenbegleiter dient dazu,

- den Dialog zwischen Jung und Alt zu fördern.
- das Sozialverhalten Jugendlicher zu fördern.
- dass Jugendlichen einen Einblick in die (Er-)Lebenswelt älterer (und dementer) Menschen ermöglicht wird.
- dass Jugendliche Verantwortung erfahren, eine Handlungsfähigkeit entwickeln und eine Wirksamkeit ihres Tuns in Bezug auf Hilfebedürftigkeit älterer Menschen erleben.
- für die anstehende Berufswahl durch positive Eindrücke und Erfahrungen im Praktikum förderliche Einblicke in die Berufsbilder der Kranken- bzw. Altenpflege zu bekommen.
- die Seniorenhilfe als neues Feld des Ehrenamts/der Freiwilligenarbeit kennen zu lernen.

### III. Fortbildungskonzept

Bereits seit **2010** bietet die Familienbildungsstätte Dülmen **jährlich zwei Fortbildungen** zum „Jugendlichen Seniorenbegleiter“ für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 der weiterführenden Schulen, zunächst in Dülmen, später auch in Haltern am See an. Durch feste **Kooperationen mit drei Gymnasien und zwei Realschulen** wurden nach diesem Dülmener Modell in den letzten Jahren bereits weit **über 200 Jugendliche fortgebildet**.

**Planungs- und Durchführungsverantwortlich** für diesen Fortbildungskurs ist Hildegard Streyll, Dipl.-Pflegepädagogin (FH) Dipl.-Pflegerwirtin (FH) und Qualitätsmanagerin im Gesundheitswesen (DGQ), die über viele Jahre für die praktische und theoretische **Aus- und Fortbildung von Krankenschwestern** verantwortlich war.

Die Jugendlichen werden an jedem Kursabend und im Praktikum – von einer erfahrenen **Kursbegleitung** (Altenpflegerin und Fachschwester für Gerontopsychiatrie) mit hoher sozialer und pädagogischer Kompetenz begleitet (zusätzlich zu den Referenten).

Inhaltlich werden die Jugendlichen im Besonderen im Umgang mit älteren und/oder demenziell erkrankten Menschen fortgebildet. Sie lernen **einfache Pflegehilfen**, wie z.B. das **Blutdruckmessen, das Schieben eines Rollstuhls, das Anziehen einer Jacke, wenn der Pflegebedürftige im Rollstuhl sitzt, und das Essenreichen** kennen, sowie



Familienbildungsstätte  
Dülmen  
Katholisches Bildungsforum Coesfeld

Hildegard Streyll  
Dipl.-Pflegepädagogin (FH)  
Dipl.-Pflegerwirtin (FH)

die **wichtigsten Grunderkrankungen im Alter und Verhaltensmaßnahmen im Notfall**. Diese theoretischen Inhalte werden durch erfahrene **Fachreferenten aus der Pflegepraxis** vermittelt. Im Anschluss an die theoretische Fortbildung an 14 Nachmittagen (40 Unterrichtsstunden) erfolgt ein 20 Stunden umfassendes **Praktikum in einem Altenheim, einer Tagespflegeeinrichtung oder einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz**.

Die Jugendlichen erfahren in der Praxisphase sehr eindrucksvoll die Freude und Dankbarkeit, die sie mit ihrem Einsatz bei den älteren Menschen bewirken, und erleben hierdurch das gute Gefühl, anderen Menschen etwas Gutes getan zu haben. Durch die Entwicklung persönlicher Bindungen während der Praxisphase zu Bewohnern und Mitarbeitern der Einrichtungen bleibt ein Großteil der Jugendlichen einem ehrenamtlichen Einsatz im Altenheim treu.

Das Kurskonzept der Fortbildung zum „Jugendlichen Seniorenbegleiter“ erfüllt zudem die gesetzlichen Anforderungen **gem. §8 der AnFöVO - Anerkennungs- und Förderverordnung der Landes NRW** und ist als solches **vom Kreis Coesfeld als zuständigen Behörde im April 2018 anerkannt** worden. Damit haben die „Jugendlichen Seniorenbegleiter“ die Möglichkeit, in Angeboten zur **Unterstützung im Alltag (Alltagsbegleitung) gem. 45b SGB XI** – ehrenamtlich oder beruflich – tätig zu werden. Dies umfasst neben den Betreuungsleistungen in den niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten (häuslicher Besuchsdienst, Betreuungsgruppen) Entlastungsleistungen, wie z.B. Hilfe im Haushalt.

**Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen:** Das Kurskonzept „Jugendlicher Seniorenbegleiter“ nach dem Dülmener Modell mit seinem qualitativ und quantitativ hohen Personalaufwand **sichert einen reflektierten Zugang und eine förderliche Haltung zu den Bereichen der institutionelle Pflege und Betreuung**. Dieser Fortbildungskurs stellt damit nicht nur eine **Sensibilisierung** der 15- und 16- jährigen Schülerinnen und Schüler für die Anliegen alter, unterstützungsbedürftiger Menschen dar, sondern ist darüber hinaus eine **Orientierungs- und Entscheidungshilfe für die Berufswahl** oder eine **Vorbereitung auf ein Ehrenamt in der Altenhilfe**.

#### IV. Kosten für einen Fortbildungskurs

TeilnehmerInnen: 16 (Höchstteilnehmerzahl)

Unterrichtsstunden: 40 UE (à 45 min) + 4 UE Zertifikatsvergabe ; Praxisstunden: 20 Std.

##### 1. Honorare

1.1	Fachreferenten, 40 Unterrichtseinheiten (UE) x 25,00 €	1.000,00 €	
1.2	Kursbegleitung - 40 UE x 18 € - Begleitung an Praxisstätten 16 TN x 20 €	720,00 € 320,00 €	
1.3	Fahrtkosten	100,00 €	
	<b>Gesamt:</b>	<b>2.140,00 €</b>	<b>2.140,00 €</b>

##### 2. Sonstiges

2.1	Kursleitung - Planung, Koordinierung, Evaluation 40 Std. x 30 €	1.200,00 €	
2.2	Verbrauchs- und Unterrichtsmaterial	240,00 €	
2.3	Öffentlichkeitsarbeit / Verwaltungspauschale/ Zertifikatsfeier	420,00 €	
	<b>Gesamt:</b>	<b>1.860,00 €</b>	<b>1.860,00 €</b>

	<b>Gesamtkosten:</b>		<b>4.000,00 €</b>
--	----------------------	--	-------------------